

BÜCHEL IST ÜBERALL!

atomwaffenfrei.

 **jetzt**

*Stopp der nuklearen
Aufrüstung in Deutschland*

*Abzug der Atomwaffen
aus Büchel*

Verbot der Atomwaffen

www.atomwaffenfrei.de

SPD-Parteivorstand
Direktkommunikation
Martin Schulz persönlich
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin

Sehr geehrter Herr Schulz,

wir beglückwünschen Sie zu Ihrem mutigen Auftritt letzte Woche in Trier, als Sie sich offen dafür aussprachen, sich im Falle Ihrer Kanzlerschaft für den Abzug der in Deutschland stationierten Atomwaffen einzusetzen. Wir teilen Ihre Einschätzung, dass gerade immer wieder aufs Neue eskalierende Konflikte, wie zwischen Nordkorea und den USA, eine Mahnung zu mehr Abrüstungsbemühungen sein sollten.

Sie haben mit Ihrer Haltung ein großes Medienecho ausgelöst – in Deutschland, aber auch in vielen renommierten Zeitungen in den USA. Damit erhalten Atomwaffen im Wahlkampf endlich den Stellenwert, den sie in diesen unruhigen Zeiten verdienen.

Seit über 20 Jahren kämpft die Friedensbewegung gegen die Stationierung der letzten US-Atomwaffen in Deutschland. Unsere Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ hat dazu 2016 und 2017 zwanzigwöchige Aktionen in Büchel in der Eifel organisiert, wo noch rund 20 nukleare Sprengköpfe lagern und Bundeswehr-Soldaten regelmäßig deren Abwurf trainieren. Auch die Naturfreunde waren dabei aktiv. Dank der jahrelangen Proteste und vieler Lobbygespräche hatten bereits im Jahr 2010 alle im Bundestag vertretenen Parteien den Abzug der US-Atomwaffen gefordert. Passiert ist bis heute nichts, insbesondere weil im Kanzleramt unter Angela Merkel dem Thema bereits in der CDU-FDP-Koalition keine Priorität eingeräumt wurde. Leider hat auch die SPD die letzten vier Jahre nicht für entsprechende Initiativen genutzt.

Angesichts der bedrohlichen Weltlage sollten Sie Ihre Forderungen aus unserer Sicht nicht auf die Atomwaffen in Deutschland beschränken. Wir freuen uns, wenn Sie sich auch dafür einsetzen, dass Deutschland den internationalen Verbotsvertrag von Atomwaffen unterzeichnet und ratifiziert. Der Vertrag wurde im Juli mit den Stimmen von 122 Staaten bei den Vereinten Nationen beschlossen und von vielen Organisationen, wie dem Internationalen Roten Kreuz, und Kirchenvertretern, wie dem Papst und mehreren deutschen Bischöfen, begrüßt. Zu

Kampagnenrat:

Roland Blach, DFG-VK Baden-Württemberg (Koordinator)
Philipp Ingenleuf, Netzwerk Friedenskooperative (Koordinator)

Regina Hagen, Darmstädter Friedensforum (Sprecherin)
Xanthe Hall, IPPNW (Sprecherin)
Wolfgang Schlupp-Hauck, Friedens- und Begegnungsstätte Mutlangen (Sprecher)

Reiner Braun, IALANA
Heidmarie Dann, Hiroshima-Bündnis Hannover
Kristian Golla, Netzwerk Friedenskooperative
Irmgard Hofer, IFFF
Ernst-Ludwig Iskenius, IPPNW
Heidi Kassai, SGI
Elke Koller, Initiativkreis gegen Atomwaffen
Marion Küpker, GAAA
Marvin Mendyka, Netzwerk Friedenskooperative
Horst-Peter Rauguth, Pax Christi
Paul Russmann, Ohne Rüstung Leben
Lucas Wirl,
NaturwissenschaftlerInneninitiative

Roland Blach
Kampagnenkoordinator
Werastr. 10
70182 Stuttgart
Tel. 0711-51885602

www.atomwaffenfrei.de

**Eine Welt
ohne Atomwaffen
ist möglich!!!**

**Wir bedanken uns herzlich
für Ihre Spende:**

Bankverbindung:
IPPNW
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE3910020500000222210
BIC BFSWDE33BER
Stichwort: "atomwaffenfrei.jetzt"

großem Bedauern vieler gesellschaftlicher Gruppen hatte die Bundesregierung nicht an den Verhandlungen teilgenommen.

Wir sind bereit, uns mit Ihnen am Rande einer Wahlkampfveranstaltung darüber auszutauschen.

„Ohne Frieden ist alles nichts“ betonte Willy Brandt. Lassen Sie sich nicht irritieren vom vielstimmigen medialen Chor, die jetzt Ihre friedenspolitischen Absichten hinterfragen. Wir ermutigen Sie, das Thema auch in den kommenden Wochen offen anzugehen, auch im Streitgespräch mit Kanzlerin Angela Merkel am kommenden Sonntag.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Blach für den Kampagnenrat „Büchel ist überall!
atomwaffenfrei.jetzt“

blach@dfg-vk.de